



■ VERKEHR 12.10.2010

S-Bahn: Erfolgsgeschichte geht weiter

Die S-Bahn zwischen Golling, Straßwalchen und Freilassing schreibt ihre Erfolgsgeschichte weiter. Im Vorjahr transportierte die Bahn 2,7 Millionen Fahrgäste - doppelt so viele wie vor fünf Jahren.

Zahl der Fahrgäste in fünf Jahren mehr als verdoppelt.

Wieder 14 Prozent mehr Fahrgäste

Für den Zuwachs von 14 Prozent im Vorjahr gibt es zwei Gründe: Zum einen das Tennengau-Ticket, das Urlaubern die Benützung von Bus und Bahn um zwei Euro pro Tag ermöglicht und zum andern die neuen Haltestellen Mülln und Aighof in der Landeshauptstadt, sagt ÖBB-Manager Erich Fercher.

"Wir konnten in den vergangenen fünf Jahren die Fahrgast-Zahlen mehr als verdoppeln. Wir haben jetzt in Summe pro Jahr 2,7 Millionen Fahrgäste. Im vergangenen Jahr konnten wir die Zahl noch einmal um 14 Prozent steigern, nachdem wir die Jahre zuvor bereits Steigerungen von knapp 20 Prozent hatten."

"Erreichen damit ideale Adressen".

Haltestellen in Mülln und Aighof als Impuls

Speziell die Eröffnung der beiden neuen S-Bahn-Haltestellen in der Stadt Salzburg in Mülln und Aighof hätten einen nochmaligen Impuls ausgelöst, weshalb man er hoffe, dass derartige Steigerungsraten beibehalten werden können, betont Fercher. "Diese Haltestellen waren schon in den vergangenen Monaten ganz entscheidend für den weiteren Anstieg der Fahrgast-Zahlen. Wir erreichen damit ideale Adressen - etwa beim Landeskrankenhaus, aber auch große Schulen - und der Zugang zur Altstadt ist von dort ideal.

Die Fahrgäste sind bunt gemischt - zum Teil sind es Schüler, die die Schulen dort besuchen, aber auch viele Touristen, die in die Altstadt gehen und Mitarbeiter oder Patienten der Landeskliniken."

"Ein Modell, um das Stauproblem in Salzburg einzudämmen".

"Tennengau-Ticket ein vorbildliches Angebot"

Das Tennengau-Ticket lobt der ÖBB-Manager als ideale Lösung für das Stau-Problem in der Stadt Salzburg.

"Das Ticket wird auch von den Tennengauer Touristikern hervorragend unterstützt. Und ich denke, dass wäre sicher ein Modell, das man ausbauen sollte, um das Stauproblem in der Stadt Salzburg weiter einzudämmen", sagt Fercher.

Der Ausbau der S-Bahn von Salzburg Richtung Straßwalchen (Flachgau) müsse sofort beginnen. Das fordern Arbeiterkammer und die Gewerkschaft vida. Sie fürchten, dass das jetzige Projekt auf den St. Nimmerleinstag verschoben wird.

- ▶ **S-Bahn nach Straßwalchen "sofort bauen"**
- ▶ **9.8.10: Urlauber-Tickets: Gäste via S-Bahn zur Stadt**
- ▶ **5.6.10: "S-Bahn bringt weitere Entlastung von Autos"**